



ATLASTENPROGRAMM DES LANDES NIEDERSACHSEN - ALTABLAGERUNGEN -

Gezielte Nachermittlungen im Landkreis Lüchow-Dannenberg

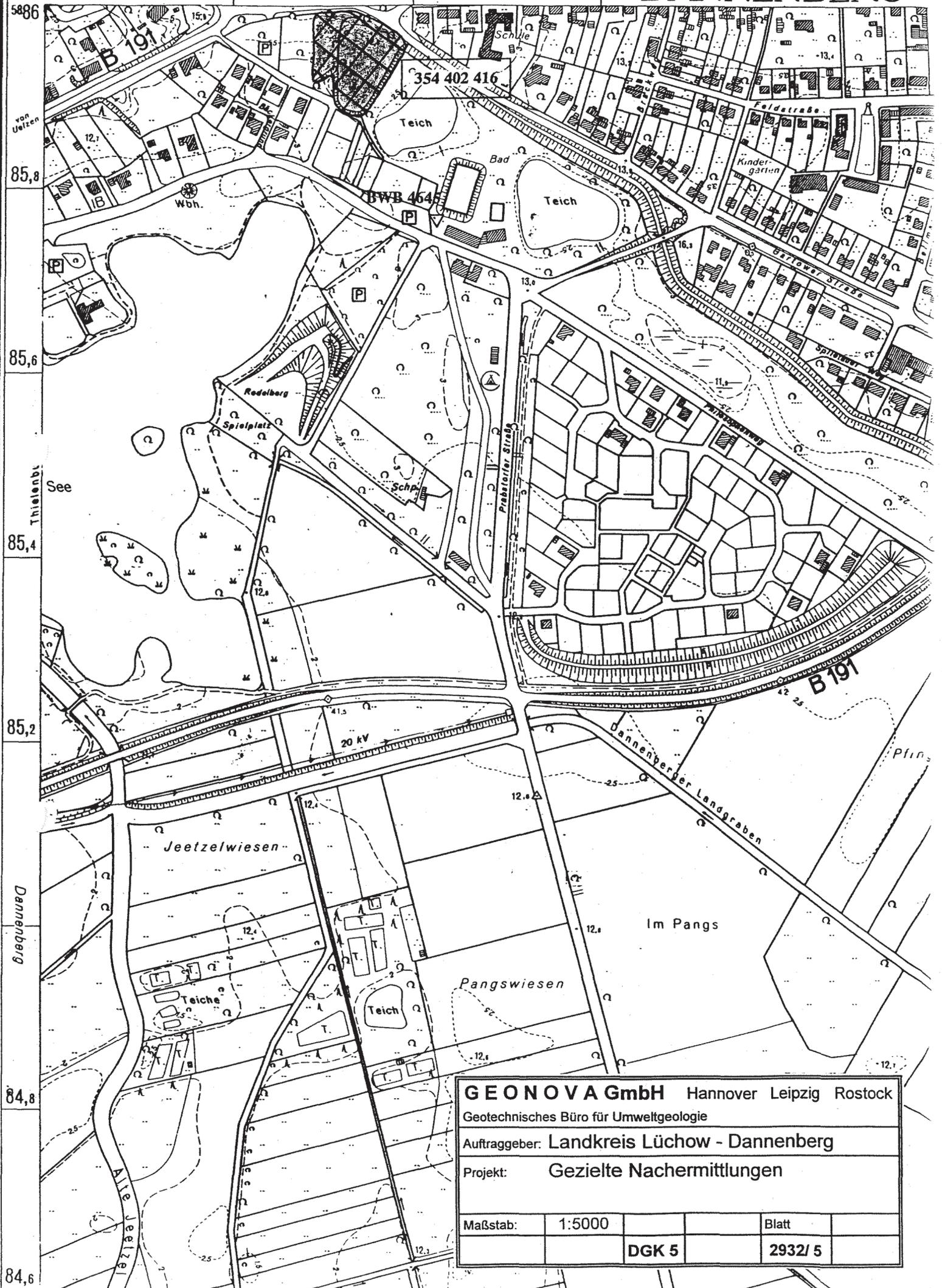
Befragung von Zeitzeugen

Name der Altablagerung: Dannenberg / St. der 3191
 Anlagennummer: 354 402 416
 Datum: 19. 04. 94 Bearbeiterin: Tejke
 TK 1:25.000 Nr.: 2832 Blatt: Dannenberg (Elbe), Nord
 DGK 1:5.000: 2932/15
 Stadt/Samtgemeinde: Dannenberg
 Gemeinde/Ortsteil: Dannenberg

Name des/der

Befragten: Frau Stolte Tel.: 05861/8518
 Straße: Lange Str. 21 Ort: Dannenberg

Frau Stolte kann sich nicht sehr genau an
 die Müllkippe erinnern. Das Grundstück gehört
 ihrem Onkel. Während der 50er Jahre wurde hier
 Hausmüll abgelagert. Wo die Fläche genau ist, kann
 Frau Stolte auch nicht mehr sagen. Später ist der
 Bereich östlich der Müllkippe mit Betonmaterial auf-
 geführt worden, so daß eine Abgrenzung nur
 grob möglich ist.



GEONOVA GmbH Hannover Leipzig Rostock			
Geotechnisches Büro für Umweltgeologie			
Auftraggeber: Landkreis Lüchow - Dannenberg			
Projekt: Gezielte Nachermittlungen			
Maßstab:	1:5000		Blatt
		DGK 5	2932/ 5



DANNENBERG/S' DER B 191

354 402 416

Anlagen

- * Lageplan 1 : 5.000
- * Protokoll der Zeitzeugenbefragung
- * Karteiblatt "Bestandsaufnahme Müll" (WWA Lüneburg 1970)



DANNENBERG/S' DER B 191

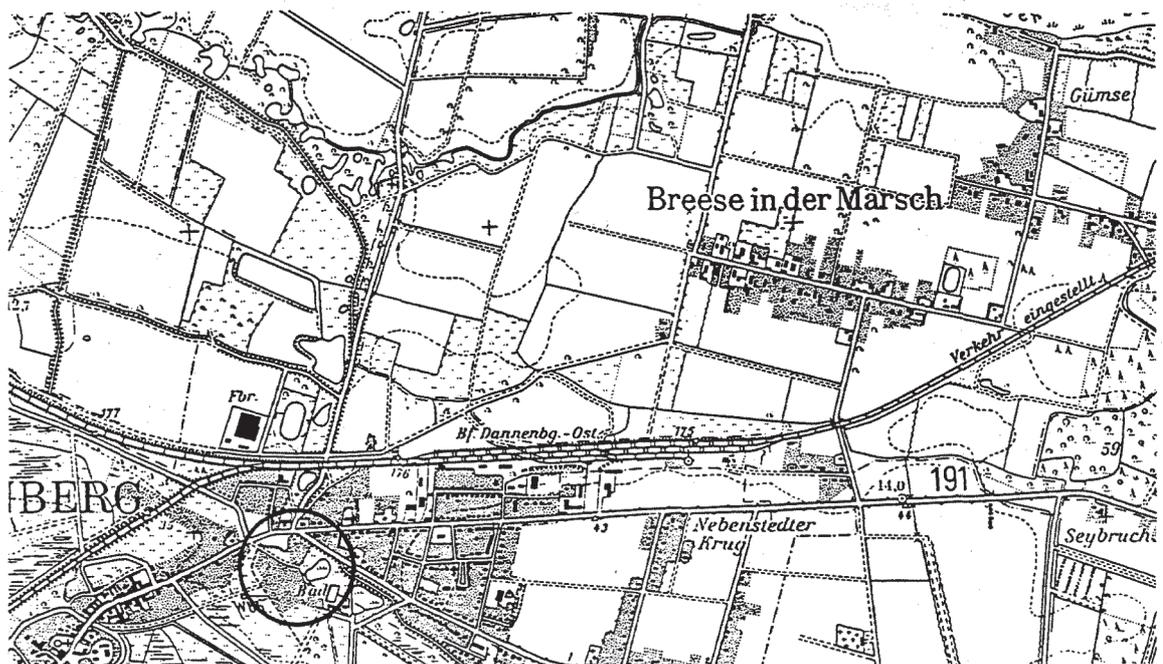
354 402 416

Multitemporale Kartenauswertung



Ausschnitt aus der DGK 1:5.000 Blatt 2932/5

Angabe: 1970

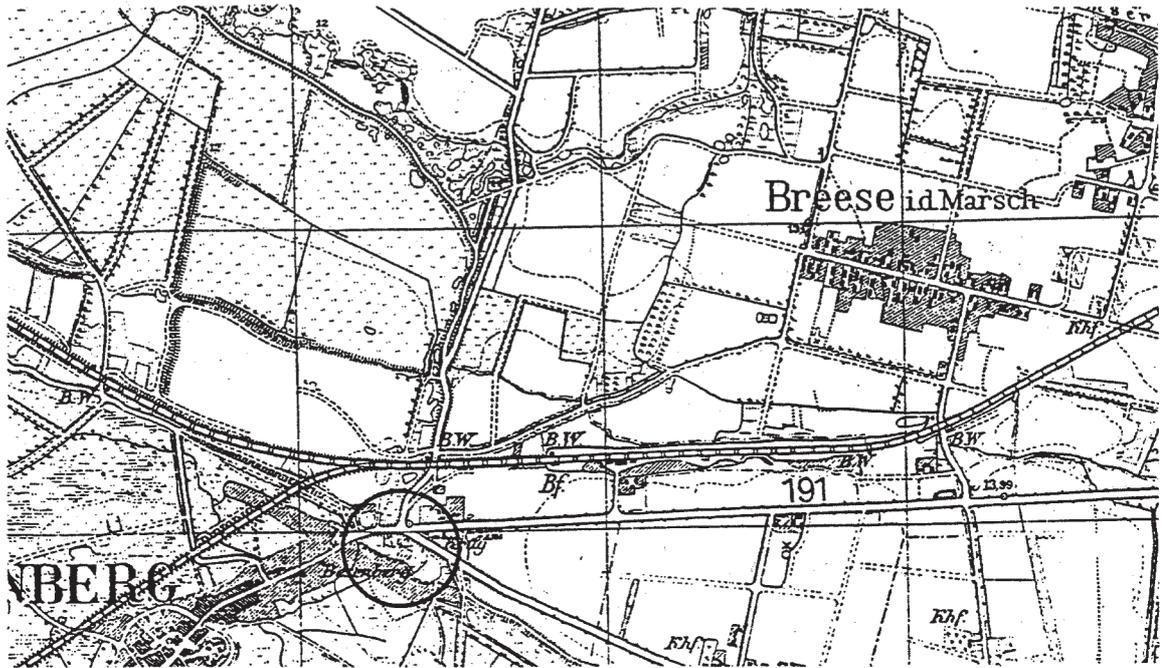


Ausschnitt aus der TK 1:25.000 Blatt 2832

Angabe: 1971

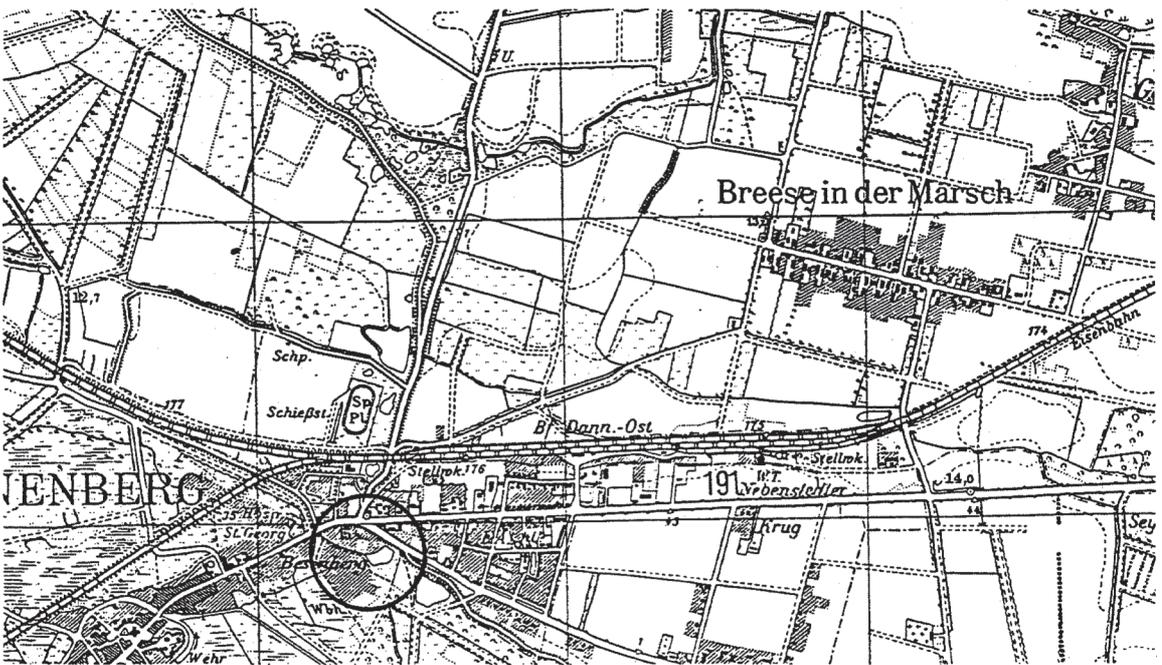


Multitemporale Kartenauswertung



Ausschnitt aus der TK 1:25.000 Blatt 2832

Ausgabe: 1939



Ausschnitt aus der TK 1:25.000 Blatt 2832

Ausgabe: 1958



DANNENBERG/S' DER B 191

354 402 416

Protokoll der Ortsbesichtigung

Datum: 03.03.1994

Bearbeiterin: Dipl.-Geogr. Teyke

Unzul. Neuablagerungen: nicht vorhanden

Abfallarten sichtbar: Flaschen, Dosen, Bauschutt, Sperrmüll und Schrott an Böschung sichtbar

Gasaustritt: entfällt

Abdeckung: HS 1: 0,4 m schluffiger, humoser Mittelsand; darunter mit Glas- und Porzellanresten, Holzkohle und Metallstückchen vermischt
HS 2: 0,4 m schluffiger, humoser Mittelsand; darunter mit wenig Bauschutt vermischt

Sickerwasseraustritt: nein

Vegetationsschäden: nicht vorhanden

Bohrsondierung: BS entfällt

Fotodokumentation: entfällt

Größe der Altablagerung und abgelagerte Abfallarten

Fläche/Volumen: 8.000 m² / 8.000 m³

Tiefe: max. 2 m (durchschnittlich 1 m)

Abgelagerte Abfallarten: nach Akten: Hausmüll, Sperrmüll, Bauschutt, Garten -und Parkabfälle
nach Zeugen: Hausmüll
nach Ortsbesichtigung: alle Abfallarten bestätigt; zusätzlich Schrott



DANNENBERG/S' DER B 191

354 402 416

Gebiet mit bes. Bedeut. für die Landwirtschaft 450 m NW'
Gebiet mit bes. Bedeut. für die Forstwirtschaft > 1000 m

Verwendete Quellen:

Akten des Landkreises Lüchow-Dannenberg
Unterlagen des StAWA Lüneburg
Akten der Samtgemeinde
Bestandsaufnahme Müll (WWA Lüneburg 1970)
Zeitzeugenbefragung
Historischen Karten verschiedener Jahrgänge
Regionales Raumordnungsprogramm



DANNENBERG/S' DER B 191

354 402 416

Standortbeschreibung: Die Altablagerung befindet sich im Stadtgebiet von Dannenberg zwischen der B 191 und dem "Thielenburger See" innerhalb einer Brachfläche.

Charakterisierung: Bei der Altablagerung handelt es um eine ehemalige, ca. 2 m tiefe Bodensenke, die nach Akten von 1948 bis 1970 von der Stadt Dannenberg teilweise mit Müll verfüllt wurde. Nach Angaben in den Bereisungsprotokollen wurde der Müllplatz 1974 noch betrieben (siehe unten).
Nach den Ergebnissen der historischen Kartenauswertung (siehe DGK-Auschnitt des Jahrgangs 1970) und der Ortsbesichtigung wurden die Abfälle von der Straße aus an der Böschung abgekippt, so daß das ca. 2 m tieferliegende Gelände sukzessive aufgehöhht wurde. Nach Aussage der Zeitzeugin wurde der Hausmüll während der 50er-Jahre abgelagert. Später wurde der Bereich östlich der Müllkippe mit Bodenmaterial aufgehöhht, so daß eine genaue Grenzziehung zwischen Müllplatz und Aufschüttungsbereich nicht mehr möglich ist. Nach den Akten soll die Fläche als Baugelände ausgewiesen werden. Bei einer am 13.12.1974 vom WWA Lüneburg durchgeführten Bereisung wurden neben Haus- und Sperrmüll, Gartenabfällen sowie Bauschuttalagerungen auch Papierverwehungen festgestellt. Bei der nächsten Bereisung am 15.06.1977 war die Müllkippe abgedeckt. Den Protokollen der nächsten Bereisungen vom 27.11.1984 (WWA) und 26.02.1992 (LK) sind keine besonderen Vorkommnisse zu entnehmen.
Die Fläche liegt heute brach und ist mit Gras bewachsen. An der südlichen Böschung sind Flaschen, Dosen, Bauschutt und Schrott sichtbar.

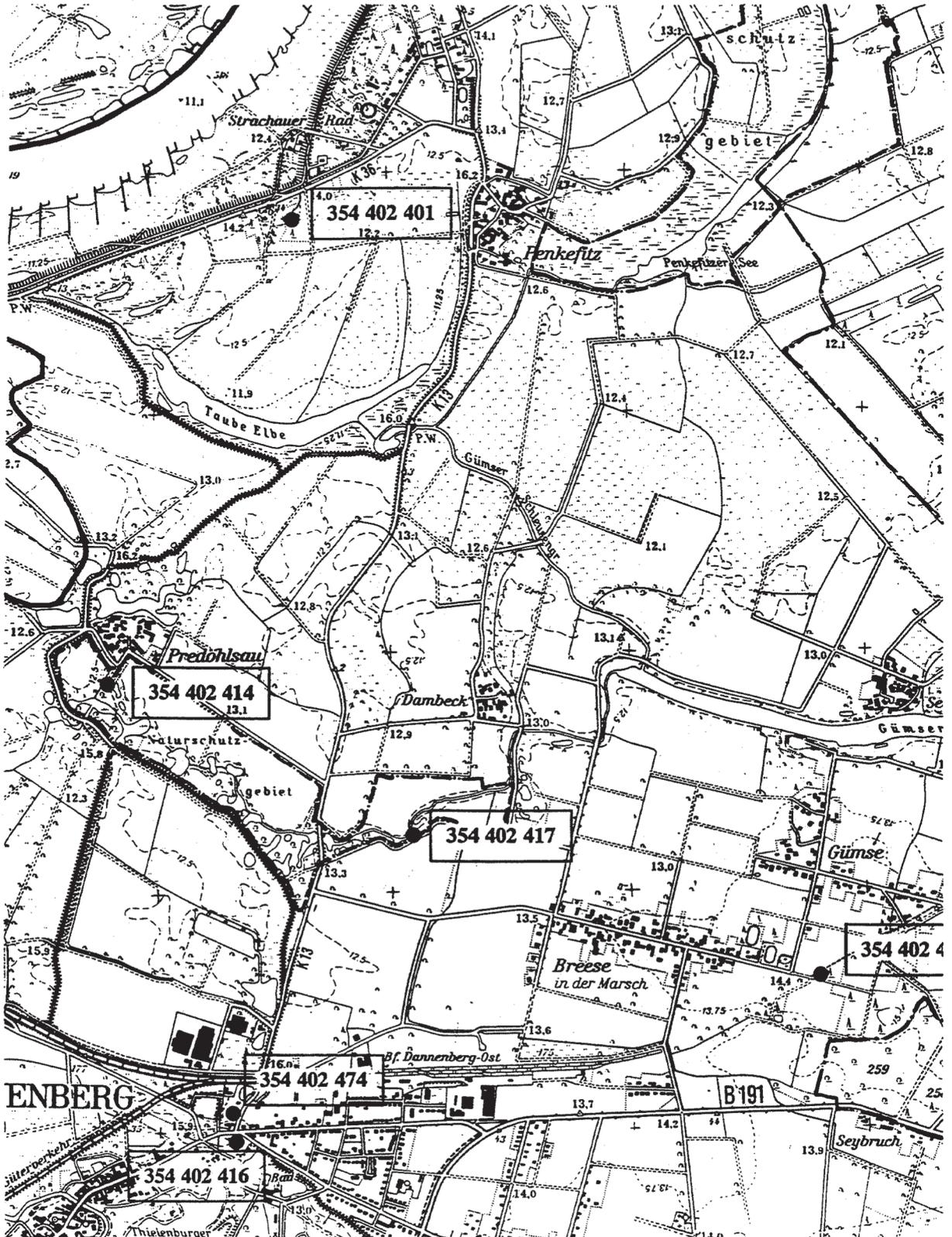
Entfernungen zu: Wohnbebauung 20 m S'
Trinkwassergewinnungsanlage > 1000 m (Hausbrunnen)
Öffentliche Wasserversorgung > 1000 m (Förderbrunnen Wasserwerk)
Brauchwasserbrunnen des Freibades 140 m SSE'
Brauchwasserbrunnen der Continental AG 350 m NNW'
Wasserschutzgebiet (festgesetzt) > 1000 m
Wasserschutzgebiet (geplant) > 1000 m
Wasservorranggebiet > 1000 m
Heilquellenschutzgebiet > 1000 m
Überschwemmungsgebiet > 1000 m
Nächster Vorfluter:
Graben zum Dannenberger Landgraben 325 m SSW'
Naturschutzgebiet LÜ-30 1000 m N'
Naturpark Elbufer-Drawehn 600 m NW'
Landschaftsschutzgebiet DAN-30 490 m N'
Gebiet mit bes. Bedeutung für Natur u. Landsch. 490 m WNW'
Vorranggebiet für die Rohstoffgewinnung > 1000 m
Gebiet mit bes. Bedeut. für die Rohstoffgewinnung > 1000 m



DANNENBERG/S' DER B 191

354 402 416

Topographische Karte (1 : 25.000) Nr.: 2832





Altablagerung DANNENBERG/S' DER B 191

Anlagen-Nr.: 354 402 416

Priorität: 1
Kartei-Nr.: 2.248

TK-Nr.: 2832
Blatt: DANNENBERG (ELBE), NORD
DGK 5: 2932/5
Rechtswert: 44 40 34
Hochwert: 58 85 94

Samtgemeinde: DANNENBERG
Stadt: DANNENBERG
Ortsteil: DANNENBERG

Gemarkung: DANNENBERG
Flur: 5
Flurstück: 1/9